

# Bericht

über das

## Gymnasium Petrinum zu Brilon

während

seines neunzehnten Schuljahres 1876—77,

erstattet

von dem

Director **C. Roeren.**

~~~~~

Voraus geht eine Abhandlung des Directors: Minuciana, i. e. Annotationes criticae ad M. Minucii Felicis Octavium dialogum. Pars. II.

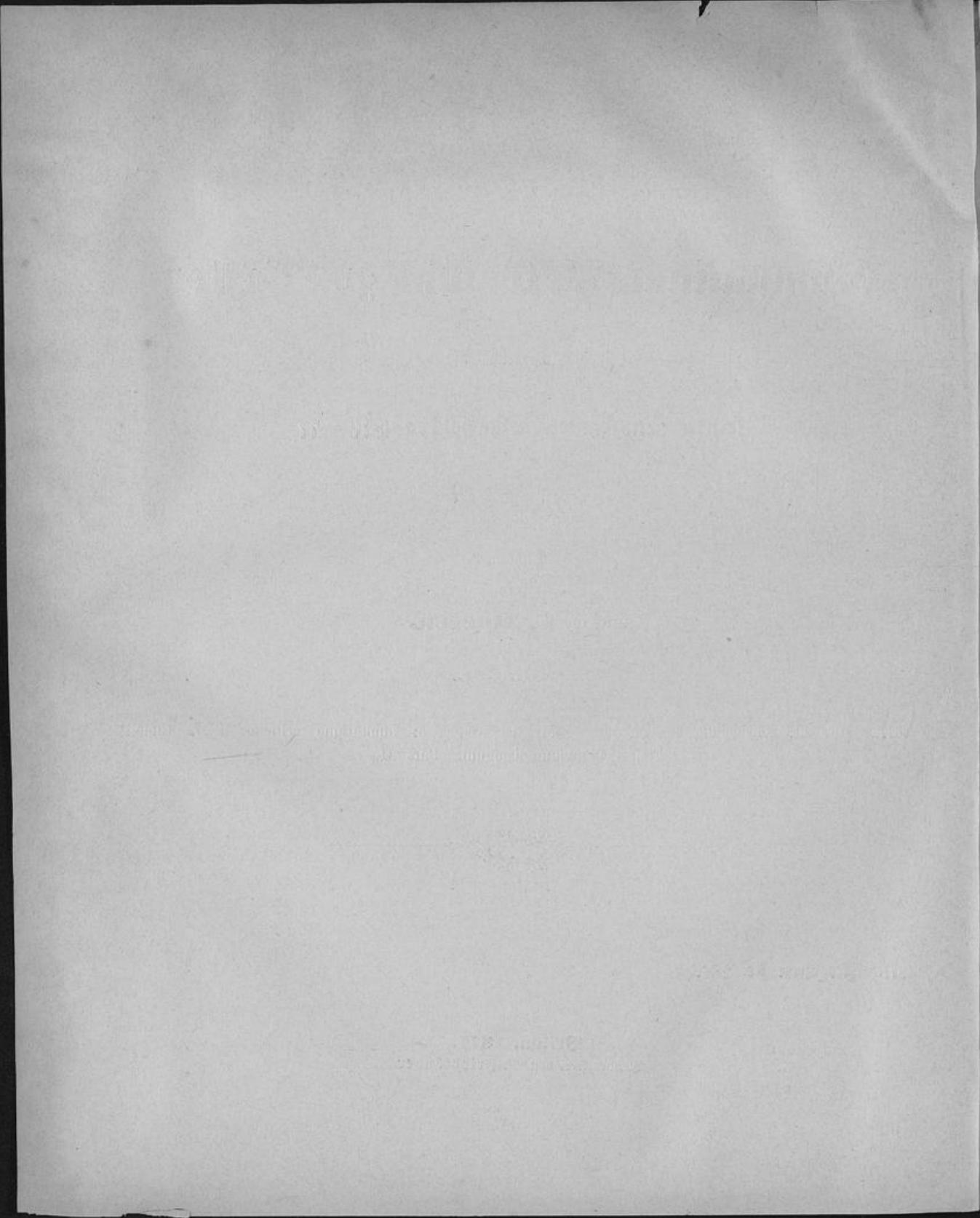
1877. Programm Nr. 286.

Brilon, 1877.

Buchdruckerei von M. Friedländer.

BRIL

7 (1877)



# Schulnachrichten.

## I. Unterrichts-Übersicht.

### Ober-Prima.

Ordinarius: Der Director.

1. Religionslehre. a. kath. Wiederholung ausgewählter Capitel aus der Glaubenslehre. Nach Dubelmann. Kirchengeschichte von Bonifazius bis auf die Gegenwart. — Wöchentlich 2 Stunden.

Der Ordinarius.

- b. evang. Prima und Secunda combinirt: Evangelium des h. Matthäus nach dem Urtexte. Kirchengeschichte 1. Theil, nach Hollenberg. Glaubenslehre 2. Theil, nach Kurz. Wöchentlich 2 Stunden.

Evang. Religionslehrer Herr Pfarrer Bruns.

2. Deutsch. a. Uebersichtliche Geschichte der deutschen Literatur seit Opitz mit Proben. — b. Lectüre und Erklärung der Iphigenie von Göthe. — c. Fortsetzung der philosophischen Propädeutik. — d. Deklamations- und Vortragsübungen. — e. Kritik der monatlichen Aufsätze. (s. u.) Wöchentlich 3 Stunden.

Herr Oberlehrer Ferrari.

3. Latein. a. Cic. Dispp. Tusc. Lib. V. Tac. Ann. Lib. I. Ausgewählte Abschnitte aus Livius extemporirt. Privatim mit eingehender Besprechung in der Klasse Cic. pro Lig; Cic. in Q. Caecilium. — Hor. Carm. L. II, IV. Sat. I. 1, 6, 7, 9. II. 1, 6. Epp. I. 3, 4, 6, 7, 8, 9, 10. Ein großer Theil der Oden wurde memorirt. — b. Grammatische Wiederholungen und wöchentlich 1 Extemporale, von Zeit zu Zeit Exercitien. — c. Leitung und Kritik des Aufsatzes (s. u.). Uebungen im Lateinsprechen. — Wöchentlich 8 Stunden.

Der Ordinarius.

4. Griechisch. a. Grammatik: Repetition aus der Formenlehre und Vervollständigung der Syntax; nach der Sprachlehre von Schnorbusch und Scherer. — b. Prosaische Lectüre: Demosth. orat. Olynth. — Plat. Laches. Ausgewählte Partien aus Xenoph. Cyrop. wurden extemporirt. — c. Wöchentlich ein Extemporale (im Anschluß an die Lectüre). Wöchentlich 4 Stunden.

Herr Gymnasiallehrer Dr. Meite.

- d. Poetische Lectüre: Hom. Il. XVI, XVII, XX. Sophocl. Electra. Interpretation theilweise lateinisch. Aus Homer wurde eine zusammenhängende Partie von 100 Versen memorirt. Wöchentlich 2 Stunden.

Ferrari.

5. Hebräisch. Wiederholung und Vervollständigung der Formenlehre; die wichtigsten Partien der Syntax. Nach Rosen. — Gelesen wurden Abschnitte aus den historischen Büchern des A. T. und einige leichtere Psalmen. — Schriftliche Arbeiten. — Wöchentlich 2 Stunden.

Herr Gymnasiallehrer Dreisbusch.

6. Französisch. Lectüre: Montesq. *Considér.* etc. und *Athalie* par Racine. — Wiederholungen aus der Grammatik von Ploeg. — Wöchentlich 1 Extemporale. — Wöchentlich 2 Stunden.  
Herr Oberlehrer Franke.
7. Geschichte und Geographie. a. Preussische Geschichte. — b. Allgemeine Geschichte der neueren Zeit. Nach Büß. — c. Wiederholungen der Geschichte des Alterthums und der Geographie Europa's. Wöchentlich 3 Stunden.  
Ferrari.
8. Mathematik. Wiederholungen und Aufgaben aus allen Theilen des Gymnasial-Pensums. — Wöchentlich 4 Stunden.  
Herr Oberlehrer Dr. Schwering.
9. Physik. Die wichtigsten Kapitel aus der Akustik und Optik, nach Koppe. — Wöchentlich 2 Stunden.  
Dr. Schwering.
10. Gesang. Uebung des Kirchengesanges und des ausgewählten gemischten und Männerchors. — Wöchentlich 1 Stunde.  
Herr Gesanglehrer Peters.
11. Turnen. S. u.

### Unter-Prima.

Ordinarius: Oberlehrer Ferrari.

1. Religionslehre. Die vier letzten Dinge des Menschen. Allgemeine Sittenlehre. Aus der speciellen Sittenlehre: die drei theologischen Tugenden, Gottesverehrung, Eid und Gelübde. — Die Kirchengeschichte der drei ersten Jahrhunderte. Wöchentlich 2 Stunden.  
Herr Gymnasiallehrer Parnsen.
2. Deutsch. Lectüre ausgewählter prosaischer und poetischer Musterstücke, besonders von Schiller. — Geschichte der deutschen Literatur bis zum 16. Jahrhundert mit Proben, besonders ausgewählte Abschnitte des Nibelungenliedes. Genauere Einführung in Schiller's Leben und Werke. — Memoriren und Vortrag von Musterstücken. — Leitung und Censur des deutschen Aufsatzes (s. u.). Wöchentlich 3 Stunden.  
Der Director.
3. Latein. a. Grammatik: Vom Gebrauche der Participien, des Gerundiums und des Supinums und die Lehre vom Satzbau, nach der größeren Grammatik von Schulz. — b. Lectüre: Cic. *Cato Maior, pro lege Manilia, pro rege Deiotaro*. Privatim, mit Besprechung und theilweise kurzorischer Uebersetzung in der Klasse: Liv. lib. XXI. Extemporirt wurde Einzelnes aus Liv. lib. VIII u. IX. — Ausgewählte Oden aus Hor. lib. I u. II, von denen manche auch memorirt wurden; außerdem einige Epoden. Interpretation theilweise lateinisch. — c. Correctur der monatlichen Aufsätze (s. u.) und der meist wöchentlichen Extemporalien oder Pensä nebst metrischen Uebungen. Wöchentlich 8 Stunden.  
Der Ordinarius.
4. Griechisch. a. Cyr. Lib. III; Plat. *Eutyphro* und *Apol.* 2. u. 3. Theil. Thuc. L. 1, ausgewählte Abschnitte; daneben wurden einzelne Partien aus der *Cyrop.* extemporirt. b. Syntax der Modi; die Negationen nach Schnorbusch und Scherer. — c. Alle 14 Tage ein Extemporale im Anschluß an Grammatik und Lectüre. Wöchentlich 4 Stunden.  
Der Director.
- d. Poetische Lectüre: Hom. *Jl.* lib. I, II, III, IV. 120 Verse wurden memorirt. — Wöchentlich 2 Stunden.  
Der Ordinarius.
5. Hebräisch. Combinirt mit Oberprima.
6. Französisch. Lectüre: Montesquieu: *Considérations* etc. — Grammatik nach Ploeg (bis zu Ende). — Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Wöchentlich 2 Stunden.  
Franke.

7. Geschichte und Geographie. Geschichte des Mittelalters, nach Büß. — Allgemeine Uebersicht der Geographie von Europa und eingehendere Beschreibung Deutschlands. — Wöchentlich 3 Stunden.  
Der Ordinarius.
8. Mathematik. Stereometrie und Trigonometrie mit Zugrundelegung des Werthens von  $\pi$  nach Gauss. Viele Aufgaben und Klassenarbeiten. — Wöchentlich 4 Stunden.  
Dr. Schwering.
9. Physik. Mechanik nach Koppe. Freier Fall, Wurf. Die Keplerschen Gesetze. Das Pendel. Wöchentlich 2 Stunden.  
Dr. Schwering.
10. Gesang. Combinirt mit Oberprima.

### Ober-Secunda.

Ordinarius: Gymnasiallehrer Dr. Mette.

1. Religionslehre. Die Lehre von den Sacramenten, den Sacramentalien und dem Gebete. — Uebersicht über die Heil. Schrift des Alten und Neuen Testaments — nach dem Leitfaden von Dr. Dubelmann. — Erklärung einiger kirchlichen Hymnen. — Wöchentlich 2 Stunden.  
Der Ordinarius.
2. Deutsch. a. Einführung in Klopstock's, Lessing's, Herder's Leben und Werke. — Klopstock's Oden und Messias nach Auswahl. — Lessing's Minna von Barnhelm. — Herder's Gedichte. — b. Abriß der Poetik. — c. Dispositionsübungen. — Leitung und Correctur des Aufsatzes (s. u.). — Wöchentlich 2 Stunden.  
Herr Gymnasiallehrer Mering.
3. Latein. a. Grammatik: Die Syntax des Verbums bis Kap. 64 der größeren Sprachlehre von Schulz. — b. Mündliches Uebersetzen aus dem Deutschen in's Lateinische; Grundregeln der lateinischen Stilistik. — c. Prosaische Lectüre: Liv. lib. V, VII (letzteres mit Auswahl); Cic. orat. in Catil. I, II, IV. — Privatim, mit Uebersetzungsproben in der Klasse, Sallust. bell. Jugurth. — d. Correctur der wöchentlichen Extemporalien und häuslichen Exercitien. Leitung und Censur des Aufsatzes (s. u.). — Wöchentlich 8 Stunden.  
Der Ordinarius.
- e. Poetische Lectüre: Verg. Aen. lib. I. Ausgewählte Eclogen und Georg. lib. IV. — Wöchentlich 2 Stunden.  
Mering.
4. Griechisch. a. Grammatik: Repetitionen aus der Formen- und Kasuslehre; sodann die Syntax des Verbums, nach der Sprachlehre von Schnorbusch und Scherer. — b. Lectüre: Xenoph. Cyrop. lib. I, II (bis cap. 4). Ausgewählte Abschnitte aus Herod. lib. I. — Hom. Odyss. lib. IX, XIII—XVI. Eine zusammenhängende Partie von 150 Versen aus lib. IX wurde memorirt. — c. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit, Pensum oder Extemporale. — Wöchentlich 6 Stunden.  
Der Ordinarius.
5. Hebräisch. Die Formenlehre bis an die Segolatformen mit Ausschluß der Verba Ajin-Ajin und Ajin-Vav. Nach der Grammatik von Rosen. — Uebersetzt und analysirt wurden einige von den der Grammatik beigelegten Uebungsstücken. — Schriftliche Arbeiten. — Wöchentlich 1 Stunde.  
Dreisbusch.
6. Französisch. a. Grammatik nach der Schulgrammatik von Plöß. — b. Lectüre: Mort de Louis XVI. par Lamartine. — c. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. — Wöchentlich 2 Stunden.  
Franke.

7. Geschichte und Geographie. Geschichte der Römer bis zum Untergange des weströmischen Reiches. Nach dem Grundriß von Büß, — Geographie von Africa und Australien. — Wöchentlich 3 Stunden.  
Herr Gymnasiallehrer Dr. Stiene.
8. Mathematik. Anwendung der Proportionslehre in der Geometrie. — Kreisrechnung. — Quadratische Gleichungen mit mehreren Unbekannten. — Lehre von den Progressionen und Logarithmen. — Aufgaben. — Nach Fea u g. — Wöchentlich 4 Stunden.  
Dr. Schwering.
9. Physik. Magnetismus, Electricität, Hydrostatik. Das Barometer. Nach Koppe. — Wöchentlich 1 Stunde.  
Dr. Schwering.
10. Gesang. Combinirt mit Prima.

### Unter-Secunda.

Ordinarius: Oberlehrer Franke.

1. Religionslehre. Einleitung. Die Glaubenslehre mit Ausschluß der Lehre von dem Dasein, den Eigenschaften, der Einheit und Dreipersonlichkeit Gottes. Nach dem Leitfaden von Dubelmann (§§ 1—4 und §§ 25—138). — Erklärung und Memoriren einiger Kirchenhymnen. — Wöchentlich 2 Stunden.  
Dreisbusch.
2. Deutsch. Lectüre aus Bone, II. Theil, besonders Schiller's Balladen. Aufsatzlehre mit Dispositionsübungen. Die Hauptsachen aus der Stilistik. Declamationsübungen. Kritik der Aufsätze. (f. u.) Wöchentlich 2 Stunden.  
Dr. Stiene.
3. Latein. Grammatik: Die Lehre von der Congruenz der Satztheile, den Casus, den Eigenthümlichkeiten im Gebrauche der Adjectiva und Pronomina, nach der Grammatik von F. Schulz; mündliches Uebersetzen. Prosaische Lectüre: Liv. lib IV. — Poetische Lectüre: Virg. Aen. I. I u. II. Wöchentlich ein Pensum und ein Extemporale. Wöchentlich 10 Stunden.  
Der Ordinarius.
4. Griechisch. a. Syntax des Satzes im allgemeinen und der Casus; Eigenthümlichkeiten im Gebrauche der Wortarten nach Schnorbusch und Scherer. — b. Xen. An. L. I c. 8 ff., II, IV mit Auswahl; Cyr. I, 1, 2. — c. Alle 8 Tage ein Exercitium im Anschlusse an Grammatik und Lectüre; einzelne Extemporalien. Wöchentlich 4 Stunden.  
Der Director.
- d. Poetische Lectüre: Hom. Ody s. I. I und IV. Homerische Formenlehre. Memoriren von Versen. Wöchentlich 2 Stunden.  
Der Ordinarius.
5. Hebräisch. Die Formlehre bis zu den unregelmäßigen Verbis; die Grundregeln der Declination. Nach der Grammatik von Vosen. — Gelesen wurden einige von den der Grammatik beigelegten Übungsstücken. — Schriftliche Arbeiten. — Wöchentlich 1 Stunde.  
Dreisbusch.
6. Französisch. Floetz, Schulgrammatik. Lectüre: Michaud premièrè croisade. Mündliches Uebersetzen aus Plöß. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Wöchentlich 2 Stunden.  
Der Ordinarius.
7. Geschichte und Geographie. Geschichte der altorientalischen Völker. Geschichte der Griechen bis zu Alexander dem Großen. Nach Büß. — Geographie von Asien und Amerika. Wöchentlich 3 Stunden.  
Der Ordinarius.
8. Mathematik. Gleichungen vom ersten Grade mit einer und mehreren Unbekannten; Ausziehung der

Quadrat- und Kubikwurzel; Gleichungen zweiten Grades. Planimetrie bis zu den Ähnlichkeitsfällen. Aufgaben nach Heis. Vortrag an Feauy anschließend. Wöchentlich 4 Stunden.

Dr. Schwering.

9. Physik Ueber verschiedene Kapitel aus den Elementen der Physik ohne Zuhilfenahme der Mathematik. Wöchentlich 1 Stunde.

Dr. Schwering.

10. Gesang. Combinirt mit Prima.

### Ober-Tertia.

Ordinarius: Gymnasiallehrer Dreisbusch.

1. Religionslehre. a. kathol.: Das erste Hauptstück des Diöcesan-Katechismus (Lehre vom Glauben). — Das katholische Kirchenjahr. — Wöchentlich 2 Stunden.

Dr. Mette.

b. evangel.: Tertia bis Sexta combinirt: Biblische Geschichte des N. T. nach Zahn. Katechismus: Hauptstücke nach Krummacher. Psalmen und Kirchenlieder. Wöchentlich 2 Stunden.

Herr Pfarrer Bruns.

2. Deutsch. a. Satzlehre und Interpunctiionslehre. Einiges aus der Prosodie und Metrik. b. Erklärung ausgewählter Stücke aus Schulz' Lesebuch. c. Deklamationsübungen. d. Correctur der Aufsätze (alle 14 Tage 1). Wöchentlich 2 Stunden.

Wissenschaftlicher Hilfslehrer Herr Moser, seit Neujahr Herr Westrick.

3. Latein. a. Grammatik: Nach Wiederholung der Casuslehre die Syntax des Verbums; Repetitionen aus der Formenlehre. Nach der kleinen lateinischen Sprachlehre von F. Schulz. b. Mündliche Uebersetzungen und wöchentlich 2 Pensä aus der Aufgabensammlung von F. Schulz. Extemporalien. c. Prosaische Lectüre: Caes. de bell. Gall. lib. I u. V. — Wöchentlich 8 Stunden.

Der Ordinarius.

d. Poetische Lectüre: Ausgewählte Stücke aus Ovid's Metamorph. lib. I, VI, VIII. Wöchentlich 2 Stunden.

Mering.

4. Griechisch. Verba in *mu* und unregelmäßige Verba, Adverbien und Präpositionen nach der Grammatik von Schnorbusch und Scherer. Lectüre aus Xenoph. anab. lib. I. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. — Wöchentlich 6 Stunden.

Dr. Stiene.

5. Französisch. Regelmäßige und unregelmäßige Verba, Formenlehre des Substantivs und Adjectivs nach der Schulgrammatik von Ploetz. — Lectüre aus Rollin Homm. ill. Schriftliche Arbeiten. Wöchentlich 2 Stunden.

Dr. Stiene.

6. Geschichte und Geographie. Geschichte der Deutschen bis zu den Freiheits-Kriegen. Nach Welker. Brandenburgisch-Preussische Geschichte. — Geographie der außereuropäischen Erdtheile. Nach Nieberding. Wöchentlich 3 Stunden.

Mering.

7. Mathematik. Repetition des vorigjährigen Pensums; dann die Lehre von den merkwürdigen Punkten im Dreieck, die Kreislehre und Einiges über die Gleichheit der Figuren, combinirt mit Untertertia. In 1 nicht combinirten Stunde: Uebungen im Ansetzen eingekleideter Gleichungen. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. 3 Stunden.

Moser, seit Neujahr Westrick.

8. Naturbeschreibung. Im Sommer-Semester Botanik, im Winter-Semester Säugethiere. Wöchentlich 2 Stunden.

Moser, seit Neujahr Westrick.

9. Gesang. Einübung der Kirchenlieder; Uebungen im ein- und mehrstimmigen Knabengesange. Wöchentlich 1 Stunde. Peters.

### Unter-Tertia.

Ordinarius: Gymnasiallehrer Dreisbusch.

1. Religionslehre. Combinirt mit Ober-Tertia.
2. Deutsch. Combinirt mit Ober-Tertia.
3. Latein. Combinirt mit Ober-Tertia.
4. Griechisch. Nach Wiederholung des vorigjährigen Penjums Fortsetzung der Formenlehre bis zu den Verbis auf *-μ*. Nach der Grammatik von Schnorbusch und Scherer. — Mündliche Uebersetzungen und wöchentlich eine schriftliche Arbeit aus dem Uebungsbuche von Schnorbusch und Scherer. — Wöchentlich 6 Stunden. Der Ordinarius.
5. Französisch. Combinirt mit Ober-Tertia.
6. Geschichte und Geographie. Geschichte der orientalischen Völker und der Griechen. Handb. Welcker's Weltgeschichte 1. Theil. — Geographie: Allgemeine topische Uebersicht; die politische Geographie Deutschlands nach Nieberding's Leitf. — Wöchentlich 3 Stunden. Moser; seit Neujahr Westrid.
7. Mathematik. Die vier Spezies in Buchstaben; die Lehre von den Winkeln, von den Parallelen, dem Dreieck und vom Viereck, und combinirt mit Ober-Tertia von den merkwürdigen Punkten des Dreiecks und Kreislehre. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. — Wöchentlich 3 Stunden. Moser; seit Neujahr Westrid.
8. Naturbeschreibung. Combinirt mit Ober-Tertia.
9. Gesang. Combinirt mit Ober-Tertia.

### Quarta.

Ordinarius: Wissenschaftlicher Hülfslehrer Mering.

1. Religionslehre. a. Zweites Hauptstück des Diöcesan-Katechismus. — b. Das Leiden und die Verherrlichung Jesu, nach Schumacher. — Wöchentlich 2 Stunden. Dreisbusch.
2. Deutsch. Lehre vom einfachen und zusammengezogenen Satz im Anschluß an Schulz Lesebuch. Lesen und Erklären ausgewählter Stücke. Deklamation. Schriftliche Arbeiten. Wöchentlich 2 Stunden. Parnsen.
3. Latein. a. Repetition der Formenlehre; die Lehre über den Gebrauch der Casus; die Hauptregel aus den übrigen Theilen der Syntax im Anschluß an die Lectüre. Nach der kleinen lateinischen Grammatik von F. Schulz. — b. Cornelius Nepos, 8 vitae, von denen 2 memorirt wurden. Ausgewählte Fabeln aus Phaedrus. — c. Mündliches Uebersetzen und wöchentlich 3 Penja aus dem Uebungsbuche und der Aufgabensammlung von F. Schulz. — Wöchentlich 10 Stunden. Der Ordinarius; seit Febr. 2 St wöchentl. Herr Candidat Rüper.
4. Griechisch. Die Formenlehre bis zum verbum purum non contractum (incl.) nach der Grammatik von Schnorbusch und Scherer. — Mündliche Uebersetzungen und wöchentlich eine schriftliche Arbeit aus dem Uebungsbuche von Schnorbusch und Scherer. Wöchentlich 4 Stunden. Der Ordinarius.

5. Französisch. Bloch Elementarbuch Lect. 40—86. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Wöchentlich 2 Stunden.  
Bis Neujahr Moser; nach Neujahr Westrid.
6. Geschichte und Geographie. Combinirt mit Unter-Tertia.
7. Mathematik. Die Dezimalbrüche und die zusammengesetzte Schlussrechnung nach Feaux's Rechenbuch Geometrische Anschauungslehre. Alle 8 Tage ein Pensum. — Wöchentl. 3 Stunden. Paresen.
8. Naturbeschreibung. Im Sommer Käfer und Botanik, im Winter Zoologie. Wöchentlich 2 Stunden.  
Paresen.
9. Zeichnen. Wöchentl. 2 Stunden. Zeichenlehrer Herr Trautmann.
10. Gesang. Uebung der Kirchenlieder; fortgesetzte Treffübungen; mehrstimmiger Knabenchor. — Wöchentlich 2 Stunden.  
Peters.

### Quinta.

Ordinarius: Gymnasiallehrer Dr. Stiene.

1. Religionslehre. Combinirt mit Quarta. Außerdem wöchentlich in einer besonderen Stunde die Geschichte des Lebens und Wirkens Jesu bis zu seinem Leiden und Sterben. Nach Schumacher. — Wöchentlich 3 Stunden.  
Dreisbusch.
2. Deutsch. Combinirt mit Quarta.
3. Latein. Wiederholung und Fortsetzung der Formenlehre nach der kleinen lateinischen Sprachlehre von F. Schulz. Mündliches Uebersetzen aus dem Uebungsbuche von F. Schulz. Memoriren von Wörtern und Stücken. Wöchentlich 3 schriftliche Arbeiten. — Wöchentlich 10 Stunden.  
Der Ordinarius.
4. Französisch. Bloch Elementarbuch, Abschnitt 1, 2, 3. — Fleißiges Memoriren der Regeln und Vokabeln. Correctur der häuslichen schriftlichen Arbeiten (wöchentlich 1). — Wöchentlich 3 Stunden.  
Moser; seit Neujahr Westrid.
5. Geographie. Allgemeine geographische Vorbegriffe, Oceanbeschreibung, allgemeine Uebersicht über Europa. Wöchentlich 2 Stunden.  
Moser; seit Neujahr Westrid.
6. Rechnen. Combinirt mit Quarta.
7. Naturgeschichte. Combinirt mit Quarta.
8. Schreiben. Wöchentlich 3 Stunden. Trautmann.
9. Zeichnen. Wöchentlich 2 Stunden. Trautmann.
10. Gesang. Combinirt mit Quarta.

### Sexta.

Ordinarius: Gymnasiallehrer Paresen.

1. Religionslehre. Das Wichtigste aus der Glaubens- und Sittentehre im Anschluß an die Grundformeln und täglichen Gebete. Biblische Geschichte des alten Testaments. Wöchentlich 3 Stunden.  
Der Ordinarius.
2. Deutsche Sprache. Leseübungen nebst Erklärung einzelner Lesestücke aus dem Lesebuche von B. Schulz. Daran wurde geknüpft die Unterscheidung der Wortarten, der Gebrauch der Präpositionen und die Lehre vom einfachen Satze. Orthographische Uebungen. Declamation. Wöchentlich 2 Stunden.  
Der Ordinarius.

3. Latein. Regelmäßige Formenlehre incl. der verba deponentia nach der kleinen Sprachlehre von F. Schulz. Mündliches und zum Theil schriftliches Uebersetzen der betreffenden Uebungsstücke (I—XVII) aus dem Uebungsbuche von Schulz. Auswendiglernen der darin vorkommenden Vokabeln. Wöchentlich 4 schriftliche Arbeiten. Wöchentlich 10 Stunden. Der Ordinarius.
4. Geographie. Combinirt mit Quinta.
5. Rechnen. Das Einmaleins; Einübung der 4 Spezies in benannten und unbenannten Zahlen; die gemeinen Brüche, nach dem Uebungsbuche von Feaur. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Wöchentlich 4 Stunden. Moser; seit Neujahr Westrid.
6. Naturgeschichte. Im Sommer Botanik; im Winter Säugethiere und Vögel. — Wöchentlich 2 Stunden. Moser; seit Neujahr Westrid.
7. Schreiben. Combinirt mit Quinta.
8. Zeichnen. Combinirt mit Quinta.
9. Gesang. Combinirt mit Quinta; außerdem wöchentlich 1 Stunde Vorkenntnisse, Treßübungen, einstimmige Lieder. Peters.

Die Turnübungen wurden im Sommer unter Leitung des Gesang- und Turnlehrers Herrn Peters Dinstags und Freitags, für die untere, aus den Schülern der 5 unteren Klassen bestehende Abtheilung von 5—6, für die obere von 6—7 Uhr abgehalten,

## Themata der Aufsätze in den oberen Klassen:

### A. der deutschen:

#### 1. Ober-Prima.

1. Heilig sei dir der Tag, doch schätze das Leben nicht höher, — Als ein anderes Gut, und alle Güter sind trüchlich. (Göthe.) — 2. Lerne dich in die Menschen schicken. — 3. Das Leben Karls des Großen, gezeichnet nach den drei Zügen Nithard's: „Terribilis, admirabilis, amabilis“. — 4. Amicitia praecipuum humani animi bonum. (Tacitus.) — 5. Ist es recht, die Kreuzzüge als ein sinnloses Unternehmen zu bezeichnen? — 6. Mittelglück ist das goldene Glück des Lebens. (Balde.) — 7. Wodurch gewinnt Iphigenie schon im ersten Acte des Götheschen Dramas unsere volle Liebe und Theilnahme? — 8. Verdiente es von der Kritik tadelnd bemerkt zu werden, daß Orest und Pylades in der Götheschen Iphigenie ohne Wächter auftreten? — 9. Die großen Zeiten des deutschen Volkes. — 10. Ein unnütz Leben ist ein früher Tod. (Göthe, Iphig.)

#### 2. Unter-Prima.

1. Theuer ist mir der Freund, doch auch den Feind kann ich nutzen. (Schiller.) — 2. In maxima fortuna minima licentia. — 3. Ueber den geschichtlichen Beinamen des Großen. — 4. Unter welchen Bedingungen kann das Streben nach Reichtum gebilligt werden? (Klassenarbeit.) — 5. „Nur heute, heute nur laß dich nicht fangen, — So bist du hundertmal entgangen.“ (Göthe.) — 6. Segen des Ackerbaues, nach der Schlußstrophe von Schillers Gleusischem Feste. (Klassenarbeit.) — 7. Ueber die Verdienste Karls des Großen. — 8. „Was jagst du, Herz, in solchen Tagen, — Wo selbst die Dornen Rosen tragen?“ (Uhland.) — 9. Was verhütete trotz der langwierigen inneren Kämpfe den Zerfall des römischen Staates? — 10. Lerne nur das Glück ergreifen, — Denn das Glück ist immer da.“ (Göthe.) (Klassenarbeit.) — 11. Uebungen zur Aufsatzlehre, besonders Ausziehen von Dispositionen, Einleitung und Schluß betreffend.

### 3. Ober-Secunda.

1. Der Starke ist am mächtigsten allein. — 2. Das Alter muß man ehren. — 3. Jeder ist seines Glückes Schmied. — 4. Undank ist der Welt Lohn. (Klassenarbeit). — 5. Reichthum ist kein so großes Gut, als viele Menschen glauben. — 6. Des Lebens ungetrübte Freude — Ward keinem Sterblichen zu Theil. — 7. Auch die Armuth hat ihr Gutes. (Klassenarbeit). — 8. Woran erinnert und wozu ermahnt der Anfang des neuen Jahres? — 9. Charakteristit des „Werther“ und des „Paul Werner“ in Lessing's Minna von Barnhelm. — 10. Die Exposition in Lessing's Minna von Barnhelm. (Klassenarbeit.)

### 4. Unter-Secunda.

1. Der Morgen. — 2. Geringes ist die Wiege des Großen. — 3. Der Mensch im Kampfe mit der Natur. — 4. Nulla virtus sine certamine. (Klassenarbeit). — 5. Die Sonne. — 6. Jeder ist seines Glückes Schmied. (Chrie.) — 7. Das Feuer als schaffendes und zerstörendes Element. (Klassenarbeit.) — 8. Früh übt sich, was ein Meister werden will. (Chrie.) — 9. Gedantengang in Schiller's Lied von der Glocke. — 10. Der Einfluß der Perseerkriege auf die Entwicklung Athens.

## B. Der lateinischen:

### 1. Ober-Prima.

1. Reges Romanos etiam pace praeclare de patria meruisse. — 2. Quid in carminibus illis, quae sunt de rebus publicis, Horatius sibi maxime propositum habuerit. — 3. Togati quoque viri et apud Graecos, et apud Romanos plurimum rei publicae profuerunt. — 4. Admirabilem videri C. Julium Caesarem et ingenio et rerum gerendarum virtute. (Klassenarbeit.) — 5. De mira C. Fabricii et abstinentia et animi constantia. — 6. Plus semel in summum rerum discrimen bellis Samniticis Romani adducti sunt. — 8. Jure Cicero invidiam ait gloriae comitem esse. (Klassenarbeit.) — 9. Non sine causa in summo honore apud Romanos habitum esse M. Attilium Regulum. — 10. Cn. Pompeius Magnus mobilitatis fortunae humanae magnum sane exemplum.

### 2. Unter-Prima.

1. Virtutem populi Romani vel in maximis rerum ruinis integram stetisse atque immobilem. — 2. Bellis Persicis Graecorum salutem in Atheniensium maxime virtute fuisse positam. (Wiederholte Bearbeitung des im vorhergehenden Jahre für einen Klassenaufsatz gestellten Themas.) — 3. Manere ingenia senibus, exemplis demonstratur. — 4. Alexander Magnus expugnat regnum Persarum. — 5. Illud Solonis, neminem ante mortem beatum esse praedicandum, exemplis confirmatur. — 6. Res ab Hannibale in Italia gestae breviter exponantur. — 7. Cn. Pompeius ad omnia suae aetatis bella conficienda divino quodam consilio natus esse videbatur (Cic. pro l. Manil. c. 14.) — 8. Quibus maxime Romanorum gentibus laus bellica propria fuerit ac perpetua. — 9. Quam funestum fuerit Atheniensibus bellum Peloponnesiacum. — 10. Illud Ciceronis, in bello Romanos semper utilitati paruisse, exemplis confirmetur. (Cic. pro l. Manil. c. 20.)

### 3. Ober-Secunda.

1. Verum illud Ennianum: „Unus homo nobis cunctando restituit rem,“ — 2. De Polyphemo homericum. (Odys. IX). — 3. Bellum Jugurthinum breviter enarretur. (Klassenarbeit.) — 4. Brennus Romanos devincit et urbem incendio delet. (Liv. V. 37.) — 5. M. Furius Camillus a militibus Romulus ac parens patriae conditorque alter urbis haud vanis laudibus appellatus est. (Liv. V. 49.) — 6. Argumentum primae orationis, quam Cicero habuit in Catilinam, exponatur. — 7. De morte Codri gloriosa (Klassenarbeit.)

## II. Vertheilung des Unterrichts unter die Lehrer.

|                                                                       | IA.                                     | IB.                                         | IIA.                                       | IIb.                                                                                                       | IIIA.       | IIIB.                        | IV.                                 | V.                                       | VI.           | Summe. |
|-----------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------|---------------------------------------------|--------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|------------------------------|-------------------------------------|------------------------------------------|---------------|--------|
| <b>Noersch,</b><br>Director,<br>Schulhaus der Ia.                     | 2 Religion.<br>8 Latein.                | 3 Deutsch.<br>4 Griechisch.                 |                                            | 4 Griechisch.                                                                                              |             |                              |                                     |                                          |               | 21     |
| <b>Ferrari,</b><br>1. Oberlehrer,<br>Schulhaus der IIa.               | 3 Deutsch.<br>3 Griechisch.<br>2 Pömer. | 8 Latein.<br>3 Griechisch.<br>3 Griechisch. |                                            |                                                                                                            |             |                              |                                     |                                          |               | 21     |
| <b>Kranke,</b><br>2. Oberlehrer,<br>Schulhaus der IIb.                | 2 Französi.                             | 2 Französi.                                 | 2 Französi.                                | 10 Latein.<br>2 Pömer.<br>2 Französi.<br>3 Griechisch.                                                     |             |                              |                                     |                                          |               | 23     |
| <b>Dr. Schörling,</b><br>3. Oberlehrer.                               | 4 Mathemat.<br>2 Physik.                | 4 Mathemat.<br>2 Physik.                    | 4 Mathemat.<br>1 Physik.                   | 4 Mathemat.<br>1 Physik.                                                                                   |             |                              |                                     |                                          |               | 22     |
| <b>Dr. Wette,</b><br>1. ordentlicher Lehrer,<br>Schulhaus der IIIa.   | 4 Griechisch.                           |                                             | 2 Religion.<br>8 Latein.<br>6 Griechisch.  |                                                                                                            | 2 Religion. |                              |                                     |                                          |               | 22     |
| <b>Reibschuß,*)</b><br>2. ordentlicher Lehrer,<br>Schulhaus der IIIb. | 2 Deutsch.                              |                                             | 1 Deutsch.<br>2 Religion.<br>1 Griechisch. | 8 Latein.<br>6 Griechisch.                                                                                 |             | 2 Religion.<br>1 Griechisch. |                                     |                                          |               | 23     |
| <b>Dr. Etlene,</b><br>3. ordentlicher Lehrer,<br>Schulhaus der V.     |                                         |                                             | 3 Griechisch.<br>2 Deutsch.                | 6 Griechisch.<br>2 Französi.                                                                               |             | 10 Latein.                   |                                     |                                          |               | 23     |
| <b>Paronen,</b><br>Abwehmler,<br>Schulhaus der VI.                    |                                         | 2 Religion.                                 |                                            |                                                                                                            |             |                              | 2 Deutsch.<br>2 Latein.<br>3 Pömer. | 3 Religion.<br>10 Latein.<br>2 Deutsch.  |               | 24     |
| <b>Stuné,</b><br>Starrer, ev. gel.-e-herr.                            |                                         | 2 Religion.                                 |                                            |                                                                                                            |             | 2 Religion.                  |                                     |                                          |               | 4      |
| <b>Wretina,</b><br>Hilfslehrer,<br>Schulhaus der IV.                  |                                         | 2 Deutsch.<br>2 Physik.                     |                                            | 2 Dab.                                                                                                     |             | 10 Latein.<br>4 Griechisch.  |                                     |                                          |               | 23     |
| <b>Wrofer,</b><br>Hilfslehrer,<br>das Schulhaus.                      |                                         |                                             |                                            | 2 Mathemat. 1. 8. Griechisch und Geographie.<br>2 Deutsch.<br>2 Mathematische.<br>1 Mathemat. 1. Mathemat. |             | 2 Französi.                  | 2 Geographie.                       | 2 Religion.<br>4 Pömer.<br>4 Griechisch. |               | 24     |
| <b>W. Friedl,</b><br>Hilfslehrer,<br>(seit 1894).                     |                                         |                                             |                                            | siehe vorhergeh.                                                                                           |             |                              |                                     |                                          |               | 24     |
| <b>Hüper,</b><br>Gamb. & hdb. Schulamts.<br>(seit 1894).              |                                         |                                             |                                            |                                                                                                            |             |                              | 2 Physik.                           | 2 Deutsch.                               | 2 Geographie. | 6      |
| <b>Wetere,**)</b><br>Gefäng. u. Karmeliter.                           |                                         | 1 Gefäng.                                   |                                            |                                                                                                            |             |                              |                                     | 2 Gefäng.                                | 1 Gefäng.     | 5      |
| <b>W. Trautmann,</b><br>Gefäng. u. Schulmeister.                      |                                         |                                             |                                            |                                                                                                            |             |                              | 2 Gefäng.                           | 3 Gefäng.                                | 2 Gefäng.     | 7      |

\*) Außerdem bereite dieselbe durch mehromonathigen außerordentlichen Unterricht mehrere Schüler zur ersten h. Communion vor.  
\*\*) Außerdem, soweit möglich, in außerordentlichen Stunden Uebung des mehrtägigen Aichensports.

### III. Vertheilung der Lehrgegenstände nach den Klassen.

| Lehrgegenstände :         | Ia. | Ib. | IIa. | IIb. | IIIa. | IIIb. | IV. | V. | VI. |
|---------------------------|-----|-----|------|------|-------|-------|-----|----|-----|
| Deutsch                   | 3   | 3   | 2    | 2    | 2     | 2     | 2   | 2  | 2   |
| Latein                    | 8   | 8   | 10   | 10   | 10    | 10    | 10  | 10 | 10  |
| Griechisch                | 6   | 6   | 6    | 6    | 6     | 6     | 4   |    |     |
| Hebräisch                 | 2   | 2   | 1    | 1    |       |       |     |    |     |
| Französisch               | 2   | 2   | 2    | 2    | 2     | 2     | 2   | 3  |     |
| Religionslehre            | 2   | 2   | 2    | 2    | 2     | 2     | 2   | 3  | 3   |
| Mathematik                | 4   | 4   | 4    | 4    | 3     | 3     | 3   | 3  | 4   |
| Naturwissenschaften       | 2   | 2   | 1    | 1    | 2     | 2     | 2   | 2  | 2   |
| Geschichte und Geographie | 3   | 3   | 3    | 3    | 3     | 3     | 3   | 2  | 2   |
| Schreiben                 |     |     |      |      |       |       |     | 3  | 3   |
| Zeichnen                  |     |     |      |      |       |       | 2   | 2  | 2   |
| Gefang                    | 1   | 1   | 1    | 1    | 1     | 1     | 2   | 2  | 3   |
| Turnen im Sommer          | 2   | 2   | 2    | 2    | 2     | 2     | 2   | 2  | 2   |

### IV. Abiturienten-Prüfung.

An den beiden Abiturienten-Prüfungen im Herbste v. und zu Ostern d. Jahres nahmen je 11 Oberprimaner Theil, von denen jedoch im Herbste 1, zu Ostern 2 vor der mündlichen Prüfung zurücktraten. Diese wurde unter dem Vorsitze des Herrn Geheimen Regierungs- und Provinzial-Schul-Rathes Dr. Schulz am 11. September, resp. 14. Februar gehalten, und erhielten im ersten Termine von den Geprüften 9, im zweiten 7 das Zeugniß der Reife. Im Herbste wurden Gustav Evers aus Büren, Franz Schlinkert aus Warstein, Andreas Wietmann aus Bremen bei Werl, zu Ostern Leo Pellio aus Ediger, Joseph Schoenenberger aus Gennweiler und Joseph Lebbe aus Dörnholthausen auf Grund ihres Fleißes und Betragens und ihrer Leistungen im Laufe des Jahres, wie in den schriftlichen Arbeiten von der mündlichen Prüfung dispensirt.

In der schriftlichen Prüfung waren, abgesehen von dem lateinischen, griechischen und französischen Scriptum, folgende Aufgaben zu bearbeiten:

1. Religions-Arbeit. Herbst. a. kath.: Kurze Darlegung der kirchlichen Lehre über die Person Jesu und Nachweisung ihrer Bedeutung für die gesammte christliche Religion. — Ueber das positive göttliche

Gesetz und dessen Einteilung. b. evang.: Von der Nächstenliebe. — Ostern. a. kath.: Ueber die charakteristischen Merkmale der Kirche Christi. — Ueber den Eid. b. evang.: Christus der Weg, die Wahrheit, das Leben.

2. Deutscher Aufsatz: Herbst: Was hat der Genuß der freien Natur vor anderen Genüssen voraus? — Ostern: Was verhalf Friedrich dem Großen zu den glorreichen Waffenthaten und dem günstigen Ausgange des siebenjährigen Krieges?
3. Lateinischer Aufsatz: Herbst: *Togatos quoque viros, et apud Graecos et apud Romanos, praeclare de patria meruisse.* — Ostern: *Admirabiles Romanos in adversis maxime rebus exstitisse.*
4. Hebräisch: Herbst: 1. Sam. 3, 6—12. — Ostern: 1. Sam. 8, 1—6.
5. Mathematische Arbeiten: Herbst: 1. Man löse die Gleichung:  $x^4 + \frac{35}{6}x^3 + \frac{62}{6}x^2 + \frac{35}{6}x + 1 = 0$ . —

2. Von einem Dreieck ist gegeben eine Seite  $c$ , die Differenz der anliegenden Winkel  $\alpha$  u.  $\beta = d$  und die zugehörige Höhe  $H$ . Man berechne die beiden andern Seiten des Dreiecks. (Dazu ein gegebenes Zahlenbeispiel. — 3. Bei Anlage eines Brunnens wird ein Gerüst aus drei Balken construiert, die oben unter 3 rechten Winkeln zusammengefügt sind. Die Länge der Balken beträgt 9, 11 u. 13 m. Wie hoch ist die senkrechte Entfernung der Spitze vom Erdboden? — 4. Einen Kreis zu beschreiben, der durch zwei gegebene Punkte geht und einen gegebenen Kreis halbiert. — Ostern: 1. Einen Kreis zu beschreiben, der zwei gegebene, und zwar den einen derselben in einem gegebenen Punkte berührt. — 2. Nach welcher Zeit und mit welcher Geschwindigkeit wird eine vertikal mit der Anfangsgeschwindigkeit 413 m. abgeschossene Kugelfugel die Höhe von 100 m. erreichen? — 3. Man löse die Gleichung  $8 \cos x + 6 \sqrt{3} \sin x = 13$ . — 4. Wie groß ist die kürzeste Entfernung zweier Orte auf dem 52. Breitengrade, wenn ihre Zeitdifferenz 1 Stunde beträgt, und wie groß ist ihre Entfernung längs des Breitengrades?

Die für reif Erklärten sind:

| Nro. | N a m e.                | Confession. | Geburtsort.      | Alter. | Berufsfach. | Universität. |
|------|-------------------------|-------------|------------------|--------|-------------|--------------|
| 1    | Evers, Gustav.          | kath.       | Büren            | 17 1/2 | Jura.       | Berlin.      |
| 2    | Hahn, Heinrich.         | "           | Großtaepfer.     | 21 1/2 | Jura.       | Leipzig.     |
| 3    | Henry, Ludwig.          | "           | Bonn.            | 22     | Buchhandel. | —            |
| 4    | Meufe, Christoph.       | "           | Nordborchen.     | 20 1/2 | Medizin.    | Halle.       |
| 5    | von Michels, Ernst.     | evang.      | Soest.           | 21 1/2 | Jura.       | Strasburg.   |
| 6    | Schlindert, Franz.      | kath.       | Warstein.        | 18     | Theologie.  | Münster.     |
| 7    | Schoene, Franz.         | "           | Warstein.        | 18 1/2 | Theologie.  | Münster.     |
| 8    | Struß, Hermann.         | "           | Warstein.        | 19 1/2 | Verwaltung. | —            |
| 9    | Wietmann, Andreas.      | "           | Bremen bei Berl. | 21 1/2 | Theologie.  | Münster.     |
| 1    | Dypenheim, Joseph.      | kath.       | Kirchhundem.     | 18     | Theologie.  | Bonn.        |
| 2    | Bellio, Leo.            | "           | Ediger.          | 19 1/2 | Theologie.  | Bonn.        |
| 3    | Schoenenberger, Joseph. | "           | Gennweiler.      | 22     | Medizin.    | Bonn.        |
| 4    | Suden, Wilhelm.         | evang.      | Herbram          | 20     | Baufach.    | Berlin.      |
| 5    | Lebbe, Joseph.          | kath.       | Dörenholthausen. | 20     | Theologie.  | Würzburg.    |
| 6    | Bogel, Caspar.          | "           | Mawide bei Berl. | 20 1/2 | Theologie.  | Münster.     |
| 7    | Brede, Friedrich.       | "           | Rüthen.          | 19     | Medizin.    | Würzburg.    |



## V. Verordnungen der vorgesetzten Behörden von allgemeinerem Interesse.

1. Münster, den 24. April 1876. Das Königl. Provinzial-Schulcollegium ordnet an, daß für das gegenwärtige Jahr die Hauptferien in der Art getheilt werden, daß vom 23. Juli bis 20. August vierwöchentliche Sommer- und vom 25. September bis 8. October 14tägige Herbstferien statt finden.
2. Münster, den 22. Juni 1876. Auf Veranlassung des Herrn Ministers der geistlichen, Unterrichts- u. s. w. Angelegenheiten theilt das Königl. Provinzial-Schulcollegium einen Erlaß des Herrn Finanz-Ministers vom 5. Mai c. mit, wonach in Zukunft die Regierungs-Haupt- und deren Unterklassen von sämtlichen in ihren Bezirken wohnenden Mitgliedern der Königlichen Allgemeinen Wittwen-Versorgungs-Anstalt deren halbjährlich zu zahlende Beiträge kosten- und gebührenfrei annehmen und verrechnen werden.
3. Münster, den 3. Juli 1876. Auf Grund hoher ministerieller Genehmigung trifft das Königliche Provinzial-Schulcollegium die Anordnung, daß von den Anstalten seines Ressorts den Schülern statt der bisherigen zwei künftig drei jährliche Censuren zu erteilen seien und zwar um Michaeli, Weihnacht und Ostern. Außerdem soll den Schülern, die es im ersten Theile des Sommersemesters an dem pflichtmäßigen Fleiße fehlen lassen, eine schriftliche, von den Eltern zu unterzeichnende Mahnung zugestellt werden, um auch diesen Gelegenheit zu geben, dahin zu wirken, daß bis zum Schlusse des Semesters das Versäumte nachgeholt werde.
4. Münster, den 4. Juli 1876. Unter Mittheilung eines Ministerial-Erlasses vom 20. Juni, wodurch das deutsche Besebuch für höhere Schulen von H. Bone untersagt und angeordnet wird, daß an dessen Stelle ein anderes, welches geeignet sei, eine echt christliche, nationale und humane Bildung zu fördern, eingeführt werde, trifft das Königliche Provinzial-Schulcollegium entsprechende Anordnungen.
5. Münster, den 6. Juli 1876. Mittheilung eines Erlasses des Hohen Ministeriums der geistlichen u. s. w. Angelegenheiten, betreffend die Aufnahme von Schülern, die von einer staatlich anerkannten Anstalt abgehen und an einer anderen Anstalt derselben Kategorie eintreten. Es wird durch denselben insbesondere bestimmt, daß Schüler, die mit einem vorschrittmäßigen Abgangs-Zeugnisse versehen sind, von der neu zu besuchenden Anstalt, wosfern die Zwischenzeit die Dauer von 6 Wochen nicht übersteigt, ohne Prüfung in diejenige Klasse und Abtheilung aufzunehmen sind, der sie dem Zeugnisse gemäß an der früher besuchten Anstalt angehören würden. In Betreff der Progymnasien und gleichstehenden Anstalten wird bestimmt, daß deren Zeugnisse im allgemeinen die nämliche Geltung haben, wie die der entsprechenden Klasse vollständiger Anstalten, daß jedoch die Aufnahme in die Prima der letzteren nicht durch ein bloßes Abgangs-Zeugniß, sondern nur durch ein Zeugniß über die bestandene, unter dem Vorsitze des Departements-Rathes des Provinzial-Schulcollegiums abzuhaltende Entlassungs-Prüfung erworben werden könne.
6. Münster, den 18. September 1876. Mittheilung eines Hohen Ministerial-Erlasses, der im Anschluß an eine schon im November 1874 ergangene Verordnung, Veröffentlichung von Berichten über die in den Anstalts-Bibliotheken vorhandenen Handschriften und alten Druckwerke betr., nähere Vorschriften über die Einrichtung dieser Berichte erteilt.
7. Münster, den 29. September 1876. Aus Anlaß mehrfacher Zweifel und Anfragen verfügt das Königl. Provinzial-Schulcollegium, daß die in der Dienst-Instruction für die Directoren vom 26. Juli 1856 näher bezeichneten Klassenprüfungen überall beizubehalten seien, und daß zur Theilnahme an denselben nicht allein die Mitglieder des Schul-Vorstandes, sondern auch die Eltern der betreffenden Schüler berechtigt sein sollen. Hinsichtlich der öffentlichen Schlußprüfungen wird es den einzelnen Anstalten überlassen, dieselben fallen zu lassen, oder mit den öffentlichen Schlußfeierlichkeiten in Verbindung zu setzen.

8. Münster, den 29. September 1876. Unter Hinweisung auf den Umstand, daß wiederum an mehreren Anstalten studentische Verbindungen entdeckt seien, weist das Königl. Provinzial-Schulcollegium die Directoren und Lehrercollegien an, auf dieses Disciplin und Studium untergrabende Unwesen ein scharfes Augenmerk zu haben und vorkommenden Falls mit äußerster Strenge dagegen einzuschreiten.
9. Münster, den 21. October 1876. Empfehlung von zwei die Geschichte unserer Provinz betreffenden Werken von Dr. Tobien, nämlich „Denkwürdigkeiten aus der Vergangenheit Westfalens.“ Elberfeld bei Volkmann, resp. Hartmann, und: „Grundriß der Geschichte Westfalens mit besonderer Berücksichtigung der Grafschaft Mark. Für den Schulgebrauch und den Selbstunterricht der reiferen westfälischen Jugend bearbeitet.“ Elberfeld, bei Volkmann.
10. Münster, den 2. November 1876. Königl. Provinzial-Schulcollegium übersendet die „Verhandlungen der 4. schlesischen Directoren-Conferenz“ als Geschenk des Königl. Provinzial-Schulcollegiums zu Breslau.
11. Münster, den 11. Dezember 1876. Königl. Provinzial-Schulcollegium macht aufmerksam auf zwei Vogel-schutzschriften von Dr. Sloger, eine kleinere unter dem Titel: „Kleine Ermahnungen zum Schutze nützlicher Thiere.“ 10. Aufl. à 0,60 M. und eine größere: „Die nützlichsten Freunde der Land- und Forstwirthschaft unter den Thieren.“ 7. Aufl. à 1,20 M. bei Hugo Vogt, Berlin.
12. Münster, den 17. Januar 1877. Auf höhere Veranlassung macht das Königl. Provinzial-Schulcollegium auf die an den Königlichen Cadetten-Häusern bestehenden Civillehrerstellen unter eingehender Darlegung der Verhältnisse derselben aufmerksam und theilt unter dem 30. ej. einen kurz zuvor ergangenen Ministerial-Erlaß mit, nach welchem bewährte Lehrkräfte in solchen Stellen sofort definitive Anstellung finden können.
13. Münster, den 5. Februar 1877. Im Auftrage des Herrn Ministers der geistlichen, Unterrichts- u. s. w. Angelegenheiten übersendet das Königl. Provinzial-Schulcollegium den 5. Band der Motetten Palestrina's als Geschenk für die Bibliothek des Gymnasiums.

---

## VI. Chronik.

**A.** Das Schuljahr wurde Donnerstag, den 27. April, mit Abhaltung der Prüfungen begonnen und am folgenden Tage mit feierlichem Gottesdienste eröffnet.

Das feierliche Jahresgedächtniß für den verstorbenen Wohlthäter der Anstalt Landdechanten zu Hüsten und Ehrenomherrn Johann Schlüter, sowie für dessen Schwester, die Wohlthäterin der Gymnasialkirche, Catharina Elisabeth Siebert, geb. Schlüter, war bereits in der letzten Woche des vorigen Schuljahres gehalten.

Sonntag, den 2. September, beging die Anstalt die Erinnerung an die Schlacht von Sedan unter lebhafter Betheiligung des Publikums mit Gesang und Deklamation der Schüler und Festrede des Herrn Oberlehrers Franke. An die Festlichkeit schloß sich Nachmittags ein Ausflug aller Klassen unter Theilnahme sämtlicher Lehrer in die Umgegend der Stadt, der am Schlusse die Angehörigen der Anstalt mit einem zahlreichen Publikum in der Schützenhalle zu einem festlichen, durch patriotische Lieder und Ansprachen gehobenen Zusammensein vereinigte.

Das Wintersemester wurde Montag, den 8. October, eröffnet.

Die vorschriftsmäßigen Klassenprüfungen fanden für die untern und mittleren Klassen am Ende des Sommer-, für die oberen zu Anfang des Wintersemesters statt.

Am 31. October wohnten sämtliche Klassen dem Seelenamte für dem am 28. verstorbenen Gymnasial-Rectanten Schwikardi bei und geleiteten sodann den hiebei Verstorbenen zu Grabe.

Am 1. December war Schulact für die untern und mittleren, am 7. für die oberen Klassen, bestehend in Gesang und Declamation der Schüler, wozu für die oberen Klassen Vorträge selbständiger Arbeiten kamen.

Donnerstag, den 22. März, begeht die Anstalt den 80. Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers und Königs nach dem um 8 Uhr in der Gymnasialkirche stattfindenden feierlichen Hochamte mit festlichem Schulacte um 11 Uhr in der Aula der Anstalt.

**B.** Mit dem Schlusse des vorigen Schuljahres verließ der zu Anfange desselben eingetretene wissenschaftliche Hilfslehrer Herr Goeke zu unserm Bedauern die Anstalt bereits wieder, um eine Lehrstelle an der höheren Schule zu Eschweiler zu übernehmen.

Der wissenschaftliche Hilfslehrer Herr Moser wurde zu Neujahr 1877 vom Königl. Provinzial-Schulcollegium beurlaubt, um provisorisch die Stelle des Kreisschulinspectors für den Kreis Arnsberg zu übernehmen.

Im Dezember v. J. traten die Candidaten des höheren Schulamts Herr Westrick und Herr Rüper an unserer Anstalt behufs Abhaltung des Probejahres ein, ersterer zugleich, um gemäß Weisung des Königl. Provinzial-Schulcollegiums die durch Herrn Mosers Abgang erledigte Stelle eines wissenschaftlichen Hilfslehrers wahrzunehmen.

**C.** Das Gymnasium wurde im Laufe des Schuljahres von 190 Schülern besucht: der Confession nach waren 162 katholisch, 23 evangel., 5 mos. Bekenntnisses, der Heimat nach 79 Einheimische, 111 Auswärtige. Auf die Klassen vertheilten sie sich in folgender Weise: Ia. Sommersemester 25, Wintersemester 15; Ib. 34; IIa. 24; IIb. 30; IIIa. 16; IIIb. 13; IV. 17; V. 12; VI. 18.

(Für Oberprima ist die Frequenz für die beiden Semester gesondert angegeben, weil der eine Theil der Schüler bereits im Herbst 75 auf dieselbe gestiegen, daher im Herbst 1876 zur Abiturienten-Prüfung zugelassen war).



## VII. Verzeichniß der Schüler

während des Schuljahrs 1876—77.

- |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p><b>Ia.</b></p> <ol style="list-style-type: none"><li>1. Bachmann, Franz aus Fulda.</li><li>2. Baltes, Michael a. Roschberg.</li><li>3. Birkenfeld, Hubert aus Alme.</li><li>4. Bloch, Wilhelm aus Kempen.</li><li>5. Eckert, Peter a. Oberbrechen.</li><li>6. Eimermacher, Peter a. Hilden.</li><li>7. Evers, Gustav aus Bären.*</li><li>8. Feldmann, Joseph a. Warstein.</li><li>9. Hahn, Heinr. a. Großtöpper.*</li><li>10. Henry, Louis aus Bonn.*</li><li>11. Hoppe, Joseph aus Hagen.</li></ol> | <ol style="list-style-type: none"><li>12. Mentke, Christoph aus Nordborchen.*</li><li>13. Mejschede, Jos. a. Uppsprunge.</li><li>14. v. Michels, Ernst aus Soest.*</li><li>15. Oppenheim, Joseph aus Kirchhunden.</li><li>16. Pellio, Leo aus Ediger.</li><li>17. Schlinter, Franz aus Warstein.*</li><li>18. Schöne, Franz a. Warstein.*</li><li>19. Schönenberger, Jos. a. Gemweiser.</li></ol> | <ol style="list-style-type: none"><li>20. Struiß, Herm. a. Warstein.*</li><li>21. Suden, Wilh. aus Herbram.</li><li>22. Tebbe, Jos. a. Dörnholthausen.</li><li>23. Theisen, Emil a. Coblenz.</li><li>24. Vogel, Caspar aus Mawide.</li><li>25. Wiemann, Andreas a. Bremen.*</li><li>26. Brede, Fritz aus Rütthen.</li></ol> <p>Die mit einem * bezeichneten Schüler dieser Klasse gingen bereits im Herbst als Abiturienten ab.</p> |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

**Ib.**

1. Auzt, Alex aus Brilon.
2. Baums, Jos. a. Wenhütte.
3. Boden, Constanz a. Loedenich.
4. Böse, Karl aus Berge.
5. Brautmänn, Jos. aus Endorf.
6. Budde, Franz a. Düsseldorf.
7. Fuhr, Lorenz aus Niederbreitbach.
8. Bussen, Conrad aus Neuenbelen.
9. Camp, Jos. a. Wachtendonk.
10. Cramer, Gust. a. Niedersfeld.
11. Czers, Benno aus Büren.
12. Fiedler, Andreas aus Werl.
13. Fröhling, Franz a. Belmede.
14. Geisen, Wilh. a. Niedersfeld.
15. Gruf, Wilh. a. Brilon.
16. Gutfahr, Oscar aus Castrop.
17. Hesse, Ernst aus Kemich.
18. Köther, Wilhelm aus Lücktringen.
19. Küppers, Heinr. aus Jülich.
20. Leisse, Eduard aus Brilon.
21. Lingenaber, Johann a. Siedlinghausen.
22. Meyer, August a. Callenhardt.
23. Müller, Heinrich a. Braubach.
24. Müller, Hermann aus Gebhardshain.
25. Quick, Joseph aus Brilon.
26. Schmelter, Ferdinand v. d. Moehneburg.
27. Schütte, Paul aus Soest.
28. Struis, Joseph aus Meschede.
29. Vertoyen, Joseph a. Andernach.
30. Vogel, Ferdinand a. Brilon.
31. Wachendorf, Adolph a. Bonn.
32. Wille, Wolrad aus Corbach.

**IIa**

1. Arnoldi, Matthias a. Metterich.
2. Beder, Anton aus Brilon.
3. Fennel, Carl aus Geismar.
4. Gellhorn, Hugo aus Meschede.
5. Goedde, Eduard aus Büren.
6. Götte, Franz aus Brilon.
7. Heimer, Caspar a. Estinghaus.
8. Hundertmark, Jos. a. Förde.
9. Junt, Heinrich aus Viefer.
10. Klost, Hermann aus Salz.
11. Köster, Arnold a. Brilon.
12. Laurenz, Heinrich a. Lindweiler.
13. Lohmann, Joseph a. Balve.
14. Mauje, Karl aus Hallenberg.
15. Merz, August a. Mainz.
16. Meschede, Carl aus Warstein.

17. Mezler, Albert aus Warstein.
18. Müller, Franz a. Gebhardshain.
19. Schumacher, Heinrich a. Corbach.
20. Schwiderath, Peter aus Bayweiler.
21. Seidenfaden Carl a. Kall.
22. Sommer, Paul aus Ahlen.
23. Urban, Max aus Hoherlehme.
24. Wedemann, Jos. a. Brilon.

**IIIb.**

1. Außem, Franz a. Schnorrenberg.
2. Berghoff, Victor a. Mülheim.
3. Carthaus, Emil a. Anröchte.
4. Dehnert, Jos. a. Oberhönenau.
5. Hille, Aloys aus Holzhausen.
6. Hillebrand, Anton aus Brilon.
7. Huefer, Fritz aus Brilon.
8. Klemann, Karl aus Empel.
9. v. Knorr, Friedr. a. Münster.
10. v. Knorr, Karl a. Dortmund.
11. Kordes, Franz aus Bedum.
12. Mostert, Theodor a. Coblenz.
13. Münstermann, Heinrich aus Obereuse.
14. Niggemann, Wilh. a. Heselborn.
15. Reyses, Dominikus a. Zeltingen.
16. Nolte, Justus a. Herlinghausen.
17. Reiz, Eberhard aus Anröchte.
18. Reiz, Franz aus Anröchte.
19. Rieh, Karl aus Laasphe.
20. Ramrath, Albert aus Brilon.
21. Richter, Fritz aus Brilon.
22. Sandführer, Friedr. a. Bochum.
23. Schiff Bernh. a. Volkmarfen.
24. Schlüter, Egon aus Brilon.
25. Schröder, Adolph aus Ostinghausen.
26. Stich, Fritz aus Fürstenberg.
27. Terburg, Joseph aus Brilon.
28. Barnhagen, Franz a. Kirchhunden.
29. Verminghausen, Fritz aus Langenstraße.
30. Wittenbrint, Clemens aus Heddinghausen.

**IIIa.**

1. Aufmkoll, Anton aus Althellefeld.
2. Böse, Heinrich aus Berge.
3. Falke, Wilhelm aus Brilon.
4. Füll, Matthias aus Euren.
5. Hartinghausen, Julius aus Eslohe.
6. Henne, Johann aus Brilon.
7. Höynd, Wilhelm a. Vethmathe.
8. Kaiser, Jos. a. Meintenbracht.

9. Martini, August aus Brilon.
10. Oppenheimer, Moritz aus Marsberg.
11. Quinde, Jos. a. Kirchhunden.
12. Röttgers, Wilhelm aus Stenglingen.
13. Sandführer, Adolph a. Bochum.
14. Sonnenschein, Joseph a. Brilon.
15. Steinhoff, Joh. a. Marsberg.
16. Suchan, Friedrich a. Dedingen.

**IIIb.**

1. Diedmann, Joseph a. Brilon.
2. Friedländer, Siegb. " "
3. Goedeler, Johann " "
4. Haupt, Joseph " "
5. Hovestadt, Franz " "
6. Kowalsky, Leo aus Fülehe.
7. von der Nahmer, Wilhelm a. Brilon.
8. Pfeifer, Justus aus Kömersberg.
9. Sauerwald, Heinr. a. Altenbüren.
10. Schwidardi, Aug. a. Brilon.
11. Urban, Erich aus Hoherlehme.
12. Vondereck, Ludwig aus Brilon.
13. Wigge, Joseph " "

**IV.**

1. Boden, Wilh. aus Lödenich.
2. Böddicker, Franz aus Brilon.
3. Gödeler, Heinr. " "
4. Goldschmied, Siegm. " "
5. Henne, Joseph " "
6. Kleffner, Theodor a. Suttrop.
7. Kluge, Alex aus Plettenberg.
8. Köster, Moritz aus Brilon.
9. Meier, Wilhelm " "
10. Möller, Wilhelm " "
11. Ramroth, Magnus " "
12. Richter, Heinrich " "
13. Rüter, Wilhelm aus Altenbüren.
14. Schönholz, Lehmann a. Borgentreich.
15. Schotte, Franz aus Brilon.
16. Schulte, Joseph " "

**V.**

1. Berendes, Wilhelm a. Alme.
2. Braun, Anton aus Brilon.
3. Fischer, Johann " "
4. Haupt, Anton " "
5. Holle, Erich aus Warburg.
6. Kürmann, Jos. aus Brilon.
7. Lohmann, Wilh. " "
8. Möller, Fritz " "
8. Quick, Joseph " "

9. Quick, Jos. aus Brilon.
10. Quick, Otto aus Brilon.
11. Ramroth, Gustav aus Brilon.
12. Wommelsdorf, Jos. a. Brilon.

**VI.**

1. Beder, Bernard a. Brilon.
2. Beder, Egon a. Altenbüren.

3. Braun, Christian, a. Brilon.
4. Conradi, Jos. a. Altenbüren.
5. Dohle, Caspar aus Brilon.
6. Hadenberg, Ferd. a. Brilon.
7. Heilig, Friz " "
8. Holle, Friz " "
9. Hovestadt, Bern. " "
10. Hienberg, Friz " "

11. Martini, Jos. " "
12. Martini, Wilh. " "
13. Red, Bernard " "
14. Roeren, Hermann a. Castrop.
15. Schneider, Wilh. a. Brilon.
16. Schulte, August " "
17. Thiele, Johannes " "
18. Weishaupt, Bern. " "

Für die Unterstützung mehrerer bedürftigen Schüler, insbesondere durch Freitische, statet Unterzeichneter den geehrten Wohlthätern den wärmsten Dank ab.

## Zur Nachricht.

Dinstag, den 27. März, wird das Schuljahr mit feierlichem, um 1/2 6 Uhr beginnendem Gottesdienste und darauf folgender Bekanntmachung der Censuren geschlossen.

Die Censuren werden fortan unmittelbar von der Anstalt aus den Eltern zugesandt: ich mache diese ergebenst darauf aufmerksam, daß sie dieselben zu unterzeichnen und am Schlusse der Ferien den Söhnen zur Wiederabgabe an ihren Ordinarius mitzugeben haben.

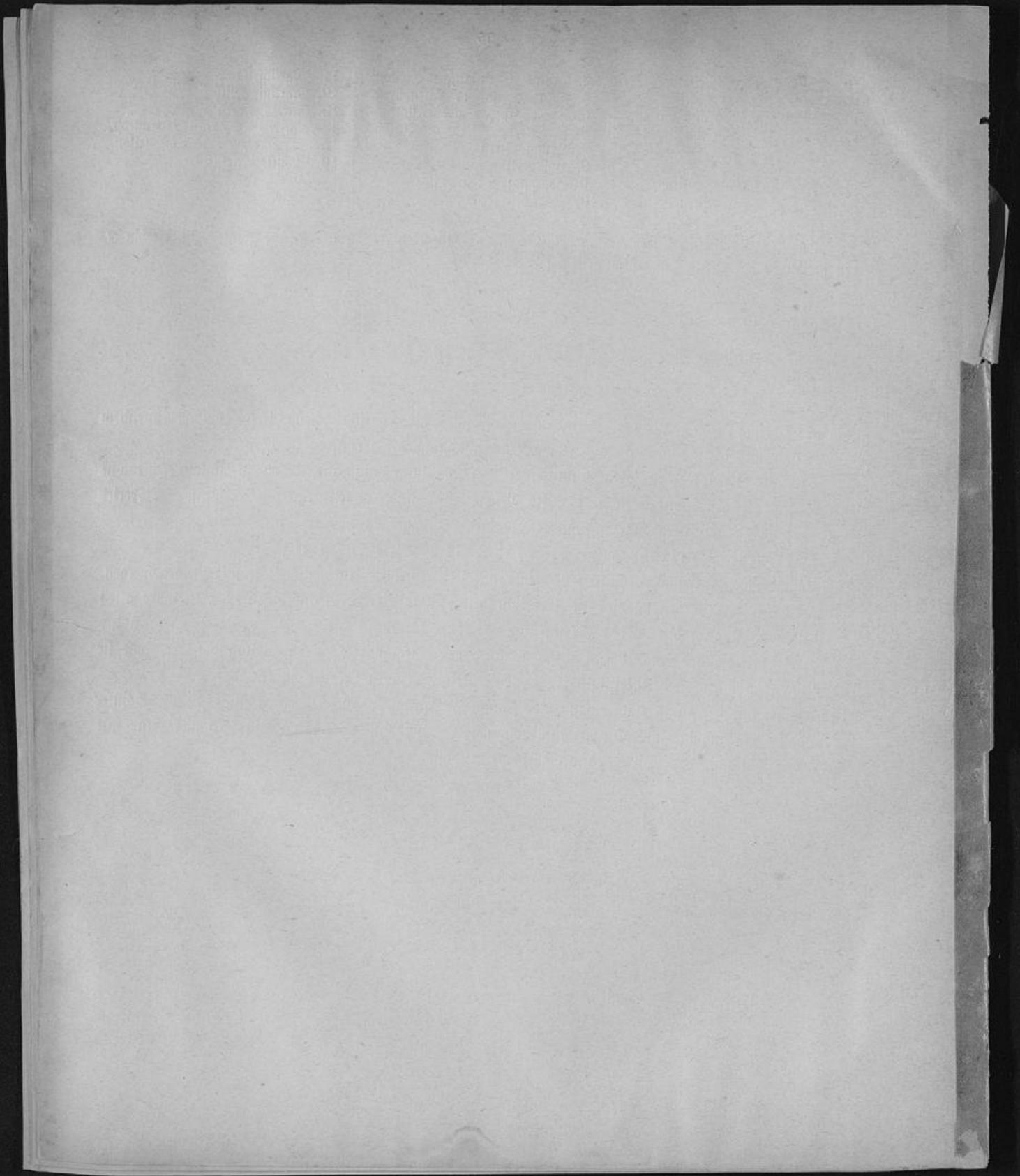
**Das neue Schuljahr beginnt Donnerstag, den 12. April.**

Neu aufzunehmende Schüler müssen spätestens den 11. April bei Unterzeichnetem angemeldet werden. Zu den bei der Anmeldung zu überreichenden Zeugnissen gehört für die über 12 Jahre alten namentlich auch das Wiederimpfungs-Attest und für diejenigen, welche nicht durch die Eltern selbst der Anstalt zugeführt werden, deren beglaubigte Bescheinigung darüber, daß sie ihren Söhnen die Genehmigung zum Besuche der Anstalt erteilt haben.

Ich mache darauf aufmerksam, daß das Schuljahr nunmehr zu Ostern beginnt, neue Schüler daher regelmäßig nur Ostern aufgenommen, so wie daß Wohnungen für Schüler nur mit Genehmigung des Directors gewählt werden dürfen.

**C. Roeren,**  
Director.





© The Tiffen Company, 2007

# TIFFEN® Gray Scale

|   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |    |    |    |    |    |    |   |    |    |    |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|----|----|----|----|----|---|----|----|----|
| A | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | M | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | B | 17 | 18 | 19 |
|   |   | R | G | G | B |   | W | Y |   |    | K  |    |    | C  |    |   |    |    |    |

